

Bienenzuchtverein Besigheim: Aufklärung und Austausch

Was genau macht Ihr Verein?

Bienen sind faszinierende Tiere. Seit der Gründung verfolgt unser Verein die Aufklärung der Bevölkerung über die Bienenzucht sowie den ökologischen Nutzen der Bienen. Mit unseren monatlichen Stammtischen bieten wir unseren Mitgliedern – aber auch Gästen – einen regen Austausch zu den imkerlichen Themen. Die Begeisterung für diese interessanten Tiere bringt die unterschiedlichsten Menschen in unserem Verein zusammen. Der offene Austausch und das partnerschaftliche Miteinander liegt uns sehr am Herzen. Zu unseren Stammtischen laden wir regelmäßig auch externe Referenten zu unterschiedlichen Themen ein. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit ist die Ausbildung von Hobbyimkern in Theorie und Praxis.

Was sind die Highlights in Ihrem Vereinsleben?

Auch das gesellige Leben kommt in unserem Verein nicht zu kurz. Neben Grillabenden beteiligen wir uns an Veranstaltungen wie Besigheim spielt oder dem Besigheimer Winzerfest.

Wie kann man bei Ihnen mitmachen?

Einfach zu unseren Vereinsstammtischen kommen. Die Termine hierzu stehen auf unserer Homepage. Gerne können aber auch unsere Vereinsvorsitzende

In unserer NEB-Serie

„Mein Verein“ stellen wir in loser Reihenfolge Vereine aus Besigheim und Umgebung vor. Heute: Bezirksverein für Bienenzucht Besigheim

Mein Verein

Bezirksverein für Bienenzucht Besigheim

Vereinszweck:

Förderung des Naturschutzes und der Landwirtschaftspflege im nördlichen Landkreis Ludwigsburg sowie die Förderung der Bienenhaltung.

Mitglieder:

164 sowie 1400 Bienenvölker

Gründungsjahr:

1888

Vorsitzender:

Bernd Leutert

Kontakt:

Steinbachstraße 1/3, 74354 Besigheim
vorstand1@bv-besigheim.de

Internet:

www.bv-besigheim.de

angesprochen werden.

Was bieten Sie für Kinder und Jugendliche?

Auch Kinder können imkern. Nach unseren Erfahrungen sollte sie dabei aber von Erwachsenen oder Imkern betreut werden, da auch bestimmte rechtliche Regelungen zu beachten sind. Für Jugendliche gibt es einen vergünstigten Mitgliedsbeitrag bei unserem Landesverband, wo alle Vereinsmitglieder auch aus Versicherungsgründen grundsätzlich angemeldet sind. Verschiedene Imker unseres Vereins sind des Weiteren regelmäßig zu Gast in Schulen und Kindergärten und führen dort unterschiedliche Aktionen durch.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Vereins?

Im Jahre 2008 gerieten die Imker stark in den Fokus der Öffentlichkeit: Im Rheintal gab es ein großes Bienensterben als Folge von Pestizideinsätzen. Damit stieg das Interesse an der Imkerei stark an und es setzte ein bis heute andauernder Strukturwandel ein. Dies haben wir auch in unserem Verein festgestellt. Die Anzahl an Imkern stieg stark bis 2024 bei uns an, jedoch die durchschnittliche Anzahl an Völkern pro Imker sank. Die Nebenerwerbsimker mit zwölf bis 30 Völkern wurden und werden immer weniger. Dafür stieg die Anzahl an Hobbyim-



Beim Bienenverein lernen auch junge Imker dem Umgang mit den Bienen.

Foto: privat

kern in den letzten Jahren weiter an. Auch immer mehr Frauen begeistern sich für dieses naturverbundene Hobby. Abschließend wünschen wir uns, dass diesen kleinen Insekten – dies gilt auch für die Wildbienen – deutlich mehr Aufmerksamkeit, Förderung und Schutz zukommt, denn ohne diese Tiere würde unsere Nahrungsmittelproduktion enorm einbrechen.

SERIE

Vereine stellen sich im NEB vor

In loser Folge stellt der Neckar- und Enzbote (NEB) Vereine aus seinem Verbreitungsgebiet vor. Wenn Sie möchten, dass wir auch Ihrem Verein einen Platz in der Zeitung einräumen, melden Sie sich einfach unter der Telefon-

nummer (07143) 8060-16 oder -13, oder per E-Mail unter neb@u-u.de. Wir senden Ihnen Fragen zu und schicken einen Fotografen vorbei, der ein von Ihnen ausgewähltes Motiv, passend zu Ihrem Verein, ablichtet. (cap)